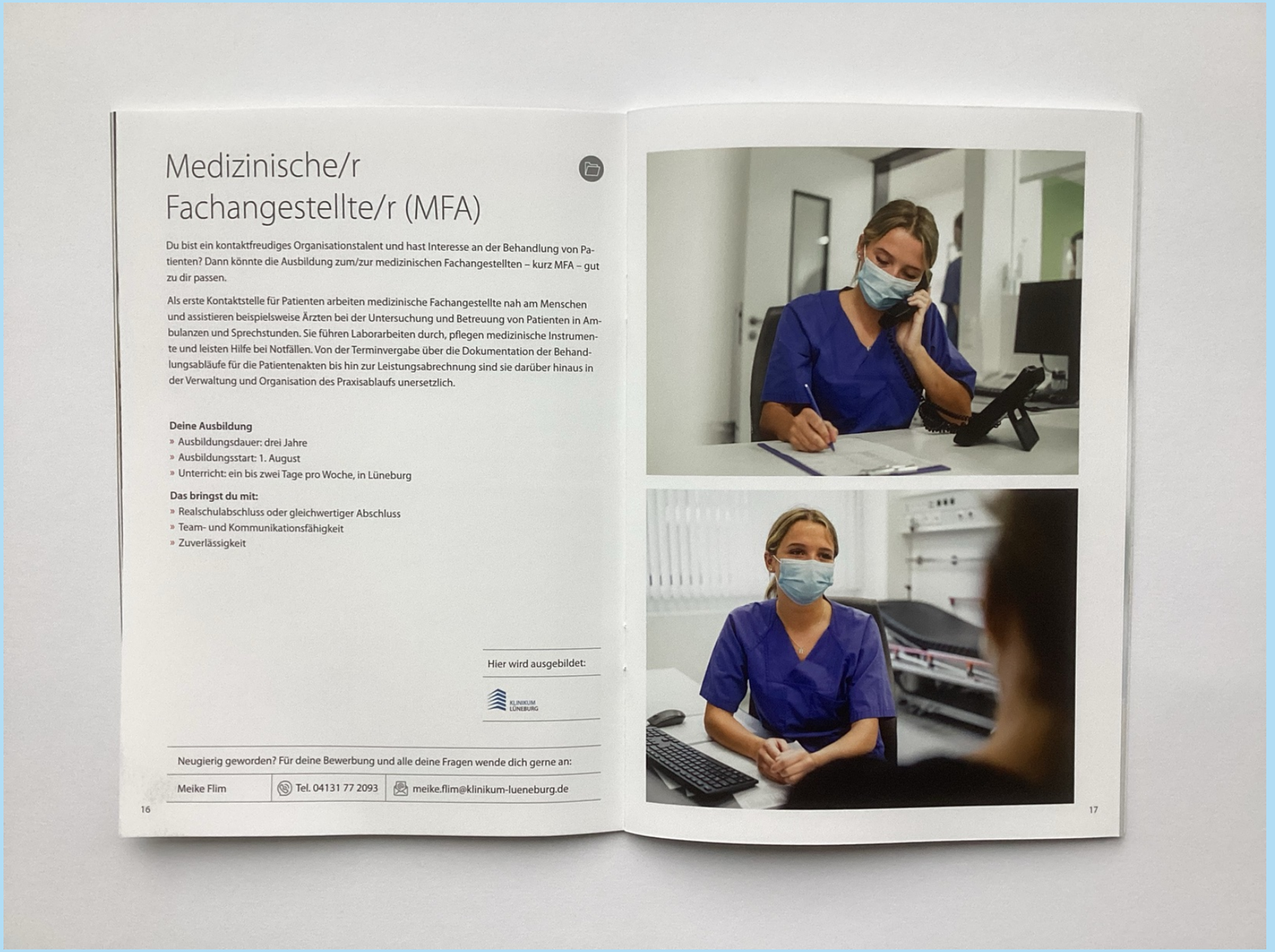
Am 21.01.2023 waren die Schulsanitäter*Innen im Klinikum Lüneburg auf der Messe, um sich über die möglichen Ausbildungsberufe zu informieren.
Auch weitere Schüler*Innen aus der Klasse 10.2 waren mit dabei.

Wir haben für Interessierte ein paar Seiten über die wichtigsten Stationen zusammengestellt, die wir durchlaufen sind.

Gleich zu Beginn erfuhren wir etwas über den Beruf der MFA (Medizinische Fachangestellte/r).



Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA)

Du bist ein kontaktfreudiges Organisationstalent und hast Interesse an der Behandlung von Patienten? Dann könnte die Ausbildung zum/zur medizinischen Fachangestellten – kurz MFA – gut zu dir passen.

Als erste Kontaktstelle für Patienten arbeiten medizinische Fachangestellte nah am Menschen und assistieren beispielsweise Ärzten bei der Untersuchung und Betreuung von Patienten in Ambulanzen und Sprechstunden. Sie führen Laborarbeiten durch, pflegen medizinische Instrumente und leisten Hilfe bei Notfällen. Von der Terminvergabe über die Dokumentation der Behandlungsabläufe für die Patientenakten bis hin zur Leistungsabrechnung sind sie darüber hinaus in der Verwaltung und Organisation des Praxisablaufs unersetzlich.

Deine Ausbildung
- Ausbildungsdauer: drei Jahre
- Ausbildungsstart: 1. August
- Unterricht: ein bis zwei Tage pro Woche, in Lüneburg

Das bringst du mit:
- Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Zuverlässigkeit

Hier wird ausgebildet:

KLINIKUM LÜNEBURG

Neugierig geworden? Für deine Bewerbung und alle deine Fragen wende dich gerne an:

Meike Flim | Tel. 04131 77 2093 | meike.flim@klinikum-lueneburg.de

16

17

Wir durchliefen alle Stationen so, als wären wir selbst Patient*in.

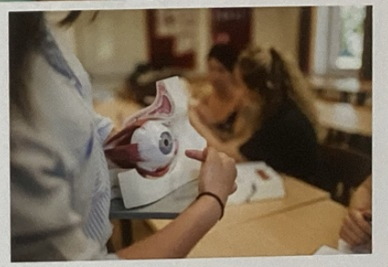
Pflegefachfrau/-mann

Dich interessiert der soziale Bereich? Du magst den Umgang mit Menschen, möchtest sie betreuen, pflegen und beraten? Dann bist du in der Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann genau richtig! Die generalistische Ausbildung bietet dir eine einmalige Chance: In drei Jahren wirst du für drei Bereiche gleichzeitig ausgebildet, denn der neue Berufsabschluss vereint die Ausbildung in der Altenpflege, Krankenpflege und Kinderkrankenpflege.

Das heißt konkret: Mit einem Abschluss als Pflegefachfrau/-mann kannst du ganz nach deinen eigenen Interessen in allen Pflegebereichen arbeiten. Egal, ob du eigenverantwortlich und kompetent gesunde und kranke Erwachsene, Senioren oder Kinder pflegen möchtest – mehr Flexibilität geht nicht! Und das Beste: Der Berufsabschluss wird von allen EU-Mitgliedsstaaten automatisch anerkannt. Damit steht auch einer Tätigkeit in anderen Ländern der EU nichts im Wege.

Deine Ausbildung

- Ausbildungsdauer: drei Jahre
- Ausbildungsstart:
  Klinikum Lüneburg: 1. August und 1. Oktober,
  DRK Augusta-Schwesternschaft: 1. August und 1. Oktober,
  Psychiatrische Klinik Lüneburg: 1. Oktober
- zwei Jahre theoretische und praktische generalistische Grundausbildung, Vertiefungseinsatz im dritten Ausbildungsjahr, der vor Ausbildungsbeginn selbst gewählt wird.
  Folgende Bereiche stehen zur Wahl:
  SKL, DRK Augusta-Schwesternschaft: stationäre Akutpflege oder pädiatrische Versorgung
  PKL: stationäre Akutpflege
  Haus Westerholz, Seniorenzentrum Alte Stadtgärtnerei: stationäre Langzeitpflege
- Unterricht: 2.380 Stunden an den Schulungsorten der jeweiligen Ausbildungsträger
- praktische Ausbildung: 2.500 Stunden in den verschiedenen Fachabteilungen der Kliniken und in externen kooperierenden Einrichtungen



Das bringst du mit:

- mindestens Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- alternativ Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss mit einer zusätzlichen, mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung oder Abschluss als Alten-/Krankenpflegehelfer/in
- gesundheitliche Eignung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- ein absolviertes Praktikum im pflegerisch-sozialen Bereich

Hier wird ausgebildet:

KLINIKUM LÜNEBURG

DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V.

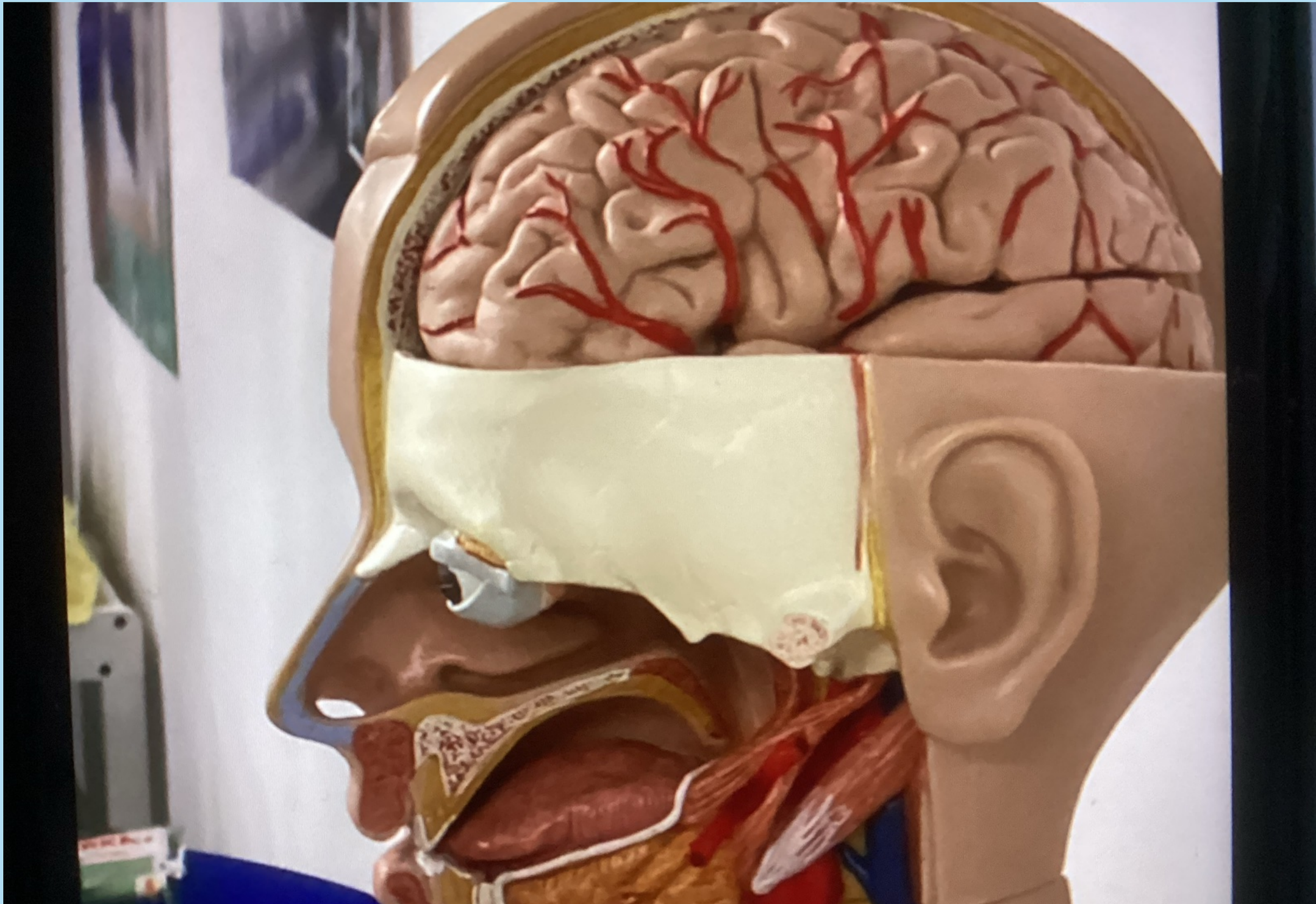
PSYCHIATRISCHE KLINIK LÜNEBURG

SENIORENZENTRUM ALTE STADTGÄRTNEREI LÜNEBURG

Ansprechpartner,
siehe nächste Seite

Wir haben einen Inkubator gesehen, in dem eine Säuglingspuppe lag.
Die meisten Säuglinge werden dort hineingelegt, weil sie zu früh auf die Welt gekommen sind. So können sie optimal versorgt und überwacht werden.

Hier wird die Anatomie des Menschen gelehrt. Das Pflegefachpersonal hat für uns die medizinische Puppe komplett zerlegt und uns erklärt, wo welche Organe liegen und wozu wir diese benötigen. Das hat uns schwer beeindruckt.



Hier durften wir Handschuhe anziehen, um besser nachvollziehen zu können, wie sich ein Mensch mit einer Parkinson Erkrankung fühlt. Typisch für diese Krankheit ist der sogenannte Tremor (unkontrollierbares Zittern der Hände). Als wir die Handschuhe anzogen, spürten wir schnell das Zittern in den Händen. Besonders schwierig war es, etwas festzuhalten. Diese Simulationshandschuhe haben uns echt beeindruckt.

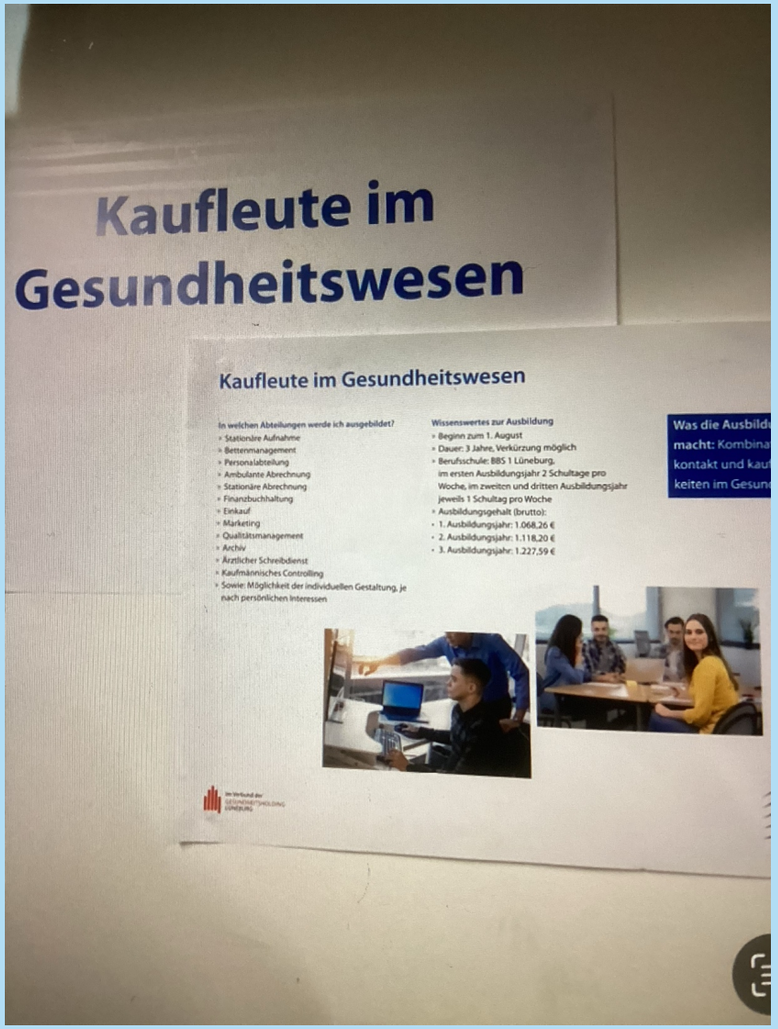
An einer anderen Station haben wir uns eine Brille aufgesetzt, mit der die Sehschärfe stark reduziert war. Außerdem bekamen wir Gewichte an den Körper und einen Ohrenschutz aufgesetzt.
Hier konnten wir recht schnell merken, welche Hürde ältere Menschen meistern müssen, wenn die Augen und das Gehör im Alter nachlassen. Mit dem Gewicht am Körper merkten wir schnell, wie beschwerlich die Bewegungen im Alter werden können.

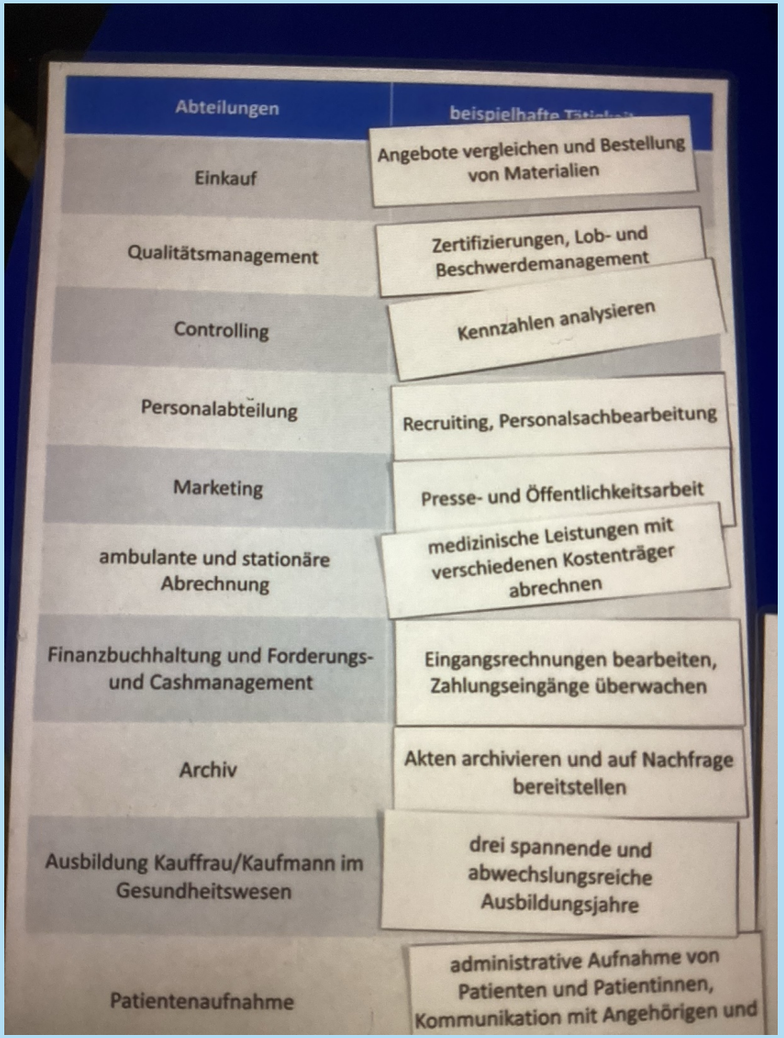
An einer weiteren Station durften wir unsere Hände desinfizieren und in einer Schwarzlichtbox überprüfen, wie sauber unsere Hände wirklich sind.

Mit Hilfe einer virtuellen Brille konnten wir eine Reanimation miterleben,
im Kino wurden uns drei Kurzfilme über Mitarbeiter*innen im Klinikum gezeigt.
Sie haben sich realistisch zu ihrem Berufen geäußert. D.h. sie haben uns die Glanztage ebenso geschildert wie die anstrengenden und schwierigen Situationen im Alltag.

Hier unten liegt eine Patientenpuppe im Bett. Sie bekommt Infusionen.

Was machen eigentlich Kaufleute im Gesundheitswesen?
Das haben wir uns gefragt....und daher sollten wir aus den einzelnen Abteilungen Tätigkeiten zuordnen. Unsere Ergebnis konnte sich sehen lassen.





Wir hoffen, wir konnten euch einen kleinen Einblick in unseren Ausflug zur Messe im Klinikum Lüneburg geben.

Bevor wir es vergessen! Es gibt noch weitere Berufe, die ihr im Klinikum erlernen könnt.
Da wären:
Anästhesieassistent*in, Operationstechnischer Assistent*in, Fachinformatiker*in (Fachrichtung Systemintegration), Elektroniker*in (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik), Fachangestellte*r für Bäderbetriebe, Gärtner*in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau), Maler*in und Lackierer*in (Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung), Tischler*in, Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement und sogar ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) kannst du machen.

Vielleicht seid ihr im nächsten Jahr dabei?

Wir würden uns sehr freuen.

Herzliche Grüße
Euer Schulsanitäter Team mit weiteren interessierten Schüler*innen.

Quelle: Mach, was du liebst. Eine Broschüre zur Messe der Gesundheitsholding Lüneburg am 21.01.2023, Fotos der Schulsanitäter